

Grevesmühlener Erklärung

Wir wollen gemeinsam mit Energie die Zukunft im ländlichen Raum gestalten!

Die EU hat sich mit der Richtlinie 2009/28/EC zum Ziel gesetzt, die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen zu erhöhen. 2020 soll 20 % des Endenergieverbrauches durch Erneuerbare Energien abgedeckt werden. Die Bundesregierung sieht im Nationalen Biomasseaktionsplan für Deutschland ein Potenzial an Wertschöpfung im ländlichen Raum durch die dezentrale Energieerzeugung. Die Wirtschaftsimpulse der dezentralen Energieerzeugung werden im ländlichen Raum **neue Wertschöpfungsketten** ermöglichen, die auch Impulse in weitere Wirtschaftsbranchen bringen, denn günstige Bereitstellung von Energie bestimmt maßgeblich die weiteren Wirtschaftskreisläufe und wird in Zukunft Grundlage für die Gewährleistung heute selbstverständlicher Ansprüche, z.B. an angemessene Lebensmittel- und Mietpreise, Mobilitäts- und Lebenshaltungskosten sein. Die damit verbundenen Erfahrungen sind ein wichtiger Baustein in der sich entwickelnden **überregionalen Partnerschaft**, sowohl in Norddeutschland, als auch rund um die Ostsee.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns hat dies erkannt und fördert aus dem Zukunftsfonds Mecklenburg-Vorpommern das Projekt „**Coaching (Bio)EnergieDörfer MV**“ der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern. Um eine sozial, ökologisch und ökonomisch, also eine **nachhaltige Entwicklung** zu ermöglichen, wollen wir diese Chancen nutzen!

Wir möchten den Bau und Betrieb von Anlagen für Erneuerbare Energien planvoll zum Wohle einer sinnvollen, nachhaltigen **Entwicklung in unserer Gemeinde** voranbringen und gemeinsam mit den Einwohnern auch die wirtschaftlichen Vorteile nutzen, statt nur die baulich/räumlichen Nachteile auf dem Lande zu (er)tragen.

Wir möchten den Einwohnern der Gemeinden die Möglichkeit eröffnen, sich am Bau und Betrieb eigener Energieerzeugungsanlagen zu beteiligen, die **Strom- und Wärmeversorgung selbstbestimmt** zu übernehmen und sich damit **unabhängig** von einer steigenden Preisentwicklung **von fossilen Energieträgern** und der Anfälligkeit globale Märkte zu machen. Mit der Beteiligung von Bürgern an einer solchen gemeinsamen Unternehmung steigern wir die **Identität mit dem Ort und der Region**, schaffen Selbstvertrauen für die Bewältigung kommender Herausforderungen und ermöglichen durch die Beteiligung echte **soziale Teilhabe**.

Die vielfältigen Potentiale ländlicher Räume werden im postfossilen Zeitalter eine neue Gewichtung erfahren: hier werden die Zentren erneuerbarer Energieproduktion sich herausbilden, hier können gesunde Lebensmittel ressourcenschonend und klimafreundlich produziert, veredelt und regional vermarktet werden, hier bieten einzigartige Naturräume Zeit für Inspiration und Regeneration, Arbeit und Leben... In diesem „Garten der Metropolen“ werden die alten Gegensätze zwischen **Stadt und Land** verwischt - beide werden noch stärker aufeinander angewiesen, miteinander verflochten sein, beide werden sich nur gemeinsam und nicht gegeneinander entwickeln können. Unser gemeinsames Handeln soll dabei dazu beitragen, mit Hilfe Erneuerbarer Energien als wesentlichem Schritt die Lebensqualität in ländlichen Räumen zu stärken und ist damit Teil der im Grundgesetz geforderten **Daseinsvorsorge**.